

GLIEDERUNG

1. REFLEXIONEN ZU DEN THEORETISCHEN GRUNDLAGEN	15
1.0. VORBEMERKUNG	15
1.1. WISSENSCHAFTSTHEORETISCHE BASIS ODER: PLÄDOYER FÜR EINE THEORIEGELEITETE GESCHICHTSFORSCHUNG	17
1.1.1. Theorie der Geschichte und der eigene Ansatz ..	25
1.1.2. Das Unbehagen an der Forschung zum Thema ‚Internationales System unter Roms Dominanz‘ und der eigene Ansatz	40
1.2. DIE ANGEWANDTEN THEORIEN	50
1.2.1. Allgemeine Eigenschaften eines Kausal- diagramms	50
1.2.2. Die Problemsituation bei der Suche nach den benötigten Theorien	52
1.2.3. Ergebnis der Prüfung des bestehenden Theorieangebots	55
1.2.4. Kritische Rekonstruktion von GALTUNGs Imperialismustheorie	58
1.2.4.1. Die Hypothesen der Theorie	60
1.2.4.2. Differenzierende Ergänzungen zur Imperialismustheorie GALTUNGs	90
1.2.4.3. GALTUNGs Imperialismustheorie im Lichte anderer Theorien	94
1.2.4.4. Zur Kritik an GALTUNG	106
1.2.5. Eine individualistische Theorie zum Protestverhalten	110
1.2.6. Zusammenfassung	122

1.3. UNTERSUCHUNGSGEGENSTAND UND FORSCHUNGSPROGRAMM – ‚RECONSIDERED‘ ..	126
1.4. THEORIEN IN DER PRAXIS DES HISTORIKERS: ANWENDUNGSPROBLEME	131
1.5. ABSCHLIESSENDE BEMERKUNG	138
2. EMPIRISCHE ANWENDUNGEN: ROM UND DER HELLENISTISCHE OSTEN BIS ZUR PROVINZIALISIERUNG	141
2.1. FORMEN STRUKTURELLER ABHÄNGIGKEIT	141
2.1.1. Die Entwicklung einer feudalen Interaktionsstruktur in den Beziehungen zwischen Rom und dem hellenistischen Osten	141
2.1.1.1. Das Verhältnis Rom – hellenistischer Osten als dyadische Asymmetrie	141
2.1.1.2. Differenzierung der Interaktionsstruktur in Griechenland. Anmerkungen zur Position der Zwischenträger am Beispiel Athens und Achaias	159
2.1.1.3. <i>Divide et impera</i> . Zu einer ‚erschöpfend gelösten Frage‘ an Stelle einer Zusammenfassung	163
2.1.2. Zur Genese der Dependenz des hellenistischen Ostens von Rom auf der Basis einer vertikalen Interaktionsbeziehung	167
2.1.2.1. Prolegomena zu einigen Typen des strukturellen Imperialismus in ihrer Ausformung unter den Bedingungen der römisch-hellenistischen Welt	170
2.1.2.1.1. Ökonomischer Imperialismus?	170
2.1.2.1.2. Militärischer Imperialismus!	178
2.1.2.1.3. Kultureller Imperialismus?	184
2.1.2.1.4. Zwischenfazit zur Mehrdimensionalität des Imperialismus	185

2.1.2.2. Politischer Imperialismus	186
2.1.3. Zwischenbilanz	206
2.2. ROMORIENTIERTES VERHALTEN DER SOZIOPOLITISCHEN ELITEN DES HELLE- NISTISCHEN OSTENS ZWISCHEN KONSENS UND KONFLIKT	210
2.2.1. Fallstudien zum Protest der Eliten des hellenistischen Ostens aus verhaltens- theoretischer Sicht, dargestellt an aus- gewählten Quellen	216
2.2.1.1. Die Perzeption Roms in Griechenland am Ende des 3. Jahrhunderts und die Bewertung Roms als Bedrohung am Bei- spiel der Rede des Aitolers Agelaos	216
2.2.1.2. Die Rede des Akarnanen Lykiskos unter besonderer Berücksichtigung der Valenz- bildung durch Konzeptsubsumtion: Die Römer als Barbaren	231
2.2.1.3. Betrifft: ‚Modellbeobachtung‘	238
2.2.1.4. Die Fundamentalopposition Aitoliens gegen die Römer seit dem 2. Römisch- Makedonischen Krieg	242
2.2.1.5. Verhaltenstheoretische Skizzen zur antirömischen Koalitionsbildung im Antiochos-Krieg	262
2.2.1.6. Systemimmanenter Protest nach Magnesia (189)	271
2.2.1.7. ‚Friedlicher Widerstand‘ in Achaia?	275
2.2.1.8. Ausblick auf die weitere Entwicklung	278
2.2.2. Über die Herausbildung eines Brückenkopfes ...	281
2.2.2.1. Zur Entwicklung vor dem 2. Römisch- Makedonischen Krieg	281
2.2.2.2. Brückenkopfbildung auf der Basis einer Erwartung externer Kontrolle in bezug auf die Krise ‚römische Dominanz‘: das Beispiel Achaia 198	285

2.2.2.3.	Positive Valenzbildung den Römern gegenüber seit 196 – eine Rückentwicklung?	296
2.2.2.4.	„Periphere“ Suche nach Schutz und „zentrale“ Gewährung von Schutz – ein weiterer Schritt hin zur Abhängigkeit	303
	Exkurs: Loyalitätsleistungen und Brückenkopfbildung im Kontext einer vertikalen Zentrum-Peripherie-Interaktion	307
2.2.2.5.	Entwicklung von Abhängigkeit als Interaktionsprozeß zwischen Zentrum und Peripherie I. Etikettierung im sozialen Feld: das Beispiel Kallikrates und die Folgen	317
2.2.2.6.	Zur Situation in Griechenland Ende der 70er Jahre des 2. Jahrhunderts	323
2.2.2.7.	Entwicklung von Abhängigkeit als Interaktionsprozeß zwischen Zentrum und Peripherie II. Vom Modell zur Verhaltenshypothese: das Beispiel der römisch-aitolischen Sanktionen 171/170 und ihre Wirkungen	328
2.2.2.8.	Ausblick auf die weitere Entwicklung	333
2.2.3.	Ergebnisse	340
3.	ABSCHLIESSENDE DISKUSSION	345
4.	ANHANG	351
4.1.	VERZEICHNIS DER IN DEN ANMERKUNGEN UND DER LITERATURLISTE VERWANDTEN ABKÜRZUNGEN	351
4.2.	LITERATURLISTE	353
4.3.	INDICES	383
4.3.1.	Quellenregister	383
4.3.1.1.	Literarische Quellen	383
4.3.1.2.	Epigraphische Quellen	390

4.3.2. Sachregister	391
4.3.3. Namenregister	397
4.3.3.1. Ortsnamen	397
4.3.3.2. Personennamen	399
4.4. ZUSAMMENFASSUNGEN	404
4.4.1. Summary	404
4.4.2. Résumé	408